

# Zwei Jugendevents im Selfkant



Beim Dekanats-Jungschützenfest sind auch Spiele wie das „Nageln“ sehr beliebt. Fotos: Heinz Eschweiler



HEINZ ESCHWEILER

Erstmals findet im Juni der Diözesanjungschützenfest in Tüddern statt, zuvor steht am 24. März der Jungschützenfest des Dekanats Gangelt-Selfkant in Millen an. Gemeinsamer Gottesdienst, Festzug und Parade.

**SELFKANT** Die Schützen in der Region freuen sich in diesem Jahr auf zwei große Jugendevents. Die St.-Quirinus-Schützenbruderschaft Millen war Anfang der 1970er Jahre erster Ausrichter eines Jungschützenfests, in diesem Jahr trifft sich die Jugend im Dekanat Gangelt-Selfkant am Sonntag, 24. März, zum Jungschützenfest erneut in Millen.

Gut drei Monate später findet erstmals in der Dekanatsgeschichte Gangelt-Selfkant der Diözesanjungschützenfest (DijuTa) im Selfkant statt. Ausrichter ist die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Tüddern. Der Diözesanverband Bistum Aachen umfasst alle Schützenbruderschaften der Kreise Heinsberg und Düren, Aachen und der Städteregion, Grenzland und Euregio. Dazu kommen viele Teile des linken Niederrheins mit Mönchengladbach, Viersen, Nettetal und Niederkrüchten.

Weit über tausend Gäste werden also am Wochenende des 15. und 16. Juni empfangen. Jüngst wurde im Rathaus der Gemeinde Selfkant die Ausrichtungsurkunde durch den Diözesanjugenschützenmeister im Diözesanverband, Bernd Servos, an die Bruderschaft übergeben. Vorgesehen war diese feierliche Übergabe passend zum Motto des Diözesanjugenschützen-Wochenendes mit „Go West“ am Westpoint, dem westlichsten Zipfels Deutschlands hinter Isenbruch, musste jedoch witterungsbedingt ins Rathaus verlegt werden. Bürgermeister Norbert Reyans, gleichzeitig auch Schirmherr dieser Veranstaltung, begrüßte im Rathaus unter anderem die St.-Sebastianus-Jungschützen mit Schülerprinzessin Luna Hamacher, Jugendprinz Bas Ruers sowie den amtierenden Diözesanschülerprinzen Ian Ruers. „Ich bin stolz, dass die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Tüddern mir die Schirmherrschaft übertragen hat. Diese Ausrichtung ist eine große Auszeichnung für die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft“, freute sich Bürgermeister Norbert Reyans.

## **In der Westzipfelhalle**

Der Vorsitzende Franz-Josef von Ameln stellte kurz das Programm vor: Der DiJuTa 2024 findet in der Westzipfelhalle sowie am Dorfplatz und der Turnhalle statt. Beginn ist am Samstag, 15. Juni, ab 13 Uhr mit der Anmeldung zu den Wettkämpfen, ab 14 Uhr folgt das Qualifikationsschießen auf dem Schießstand an der Westzipfelhalle.

Der Sonntag, 16. Juni, startet um 9 Uhr mit dem Treffen an der Westzipfelhalle, um 10 Uhr folgt ein gemeinsamer Gottesdienst. Um 11.30 Uhr startet ein Festzug durch den Ort vom Dorfplatz mit Parade an der Bühne am Kindergarten. Um 12.30 Uhr ist Beginn des Schüler- und Prinzenschießens auf dem Dorfplatz, gegen 16 Uhr folgt der Bambini-Vogelschuss am Luftgewehrstand in der Westzipfelhalle, dort findet gegen 17 Uhr auch die große Siegerehrung statt. In der Turnhalle sind unterdessen tagsüber die Fahnschwenker aktiv.